

WOG in Baden- Württemberg e.V.

Oktober 2024 / Mitgliederinformation 10/ 24

Liebe Mitglieder, kurz das Wichtigste:

Prof. Dr. Krone-Schmalz und Michael von der Schulenburg am Mittwoch 4. 12. um 19.00 Uhr in Pforzheim!

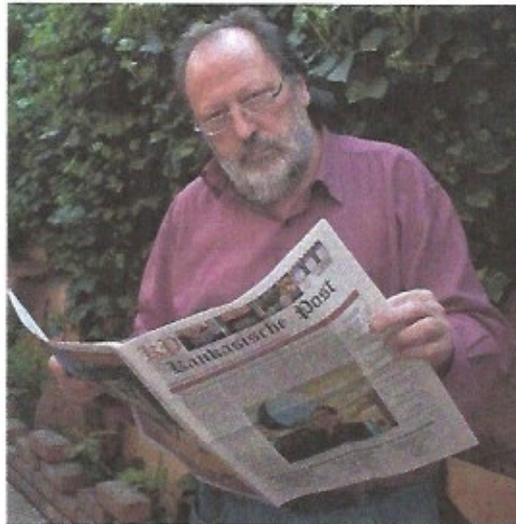
Derzeit bereiten wir unsere Großveranstaltung mit Frau **Prof. Dr. Krone-Schmalz** und dem Ex-Diplomaten **Michael von der Schulenburg** vor. Titel der Vorträge: **Russland/ Ukraine: Wege zum Frieden?** Wer zeitlich und entfernungsmäßig die Möglichkeit dazu hat ist herzlich eingeladen.

Die Kosten betragen rund **6.000 Euro**. Das Teuerste sind natürlich immer Halle, Technik, Plakatierung etc. etc. Hoffen wir also, die Ausgaben bei freiem Eintritt wieder aus Spenden zu erwirtschaften. Da bitten wir Sie sehr herzlich schon heute wieder um Ihre Unterstützung.

Denn wir halten es trotz der hohen Ausgabe für notwendig, in diesen irren Zeiten auch als WOG weiterhin Kontrapunkte zu Kriegstreiberei und Aufrüstung zu setzen und somit pro Frieden und Diplomatie zu setzen. Flyer zur Veranstaltung können gerne angefordert werden.

Georgien

Unser Mitglied Rainer Kaufmann war wieder länger in Georgien und verfolgt(e) natürlich den Wahlkampf. Kaufmann berichtet am ...Mittwoch, 13.11. um 19.30 Uhr in der VHS Bruchsal sozusagen tagesaktuell über die Situation im Land an den Nahtstellen NATO, EU einerseits und Russland andererseits. Er ist bereit, gegen Kostenerstattung auch bei anderen Veranstaltungen im Ländle zu referieren. Mail rainer.kaufmann@erkanet.de . (Foto Kaufmann)

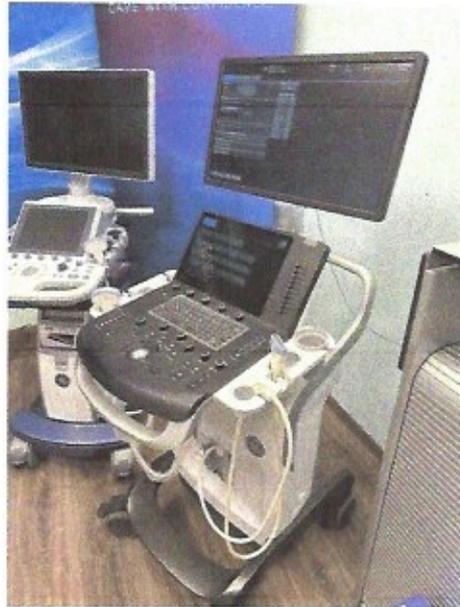


Um den **12. April 2024** herum organisieren wir übrigens eine kleine Reisegruppe nach Tbilisi. (8 Tage sind in der Überlegung). Rainer Kaufmann wird uns auch dort empfangen, aktuell informieren und auf Touren begleiten. Georgien ist eine Reise wert! Interessenten melden sich für weitere Infos bitte per Mail beim Vorsitzenden wog@tauss.de -

Belarus

Unser Schwerpunkt bleibt unverändert die humanitäre - medizinische Hilfe und Zusammenarbeit. Das Palliativprojekt für Kinder und Jugendliche in Mogilew/Belarus läuft erfreulich erfolgreich. Nach der Renovierung und Erweiterung der Räumlichkeiten ist unser derzeitiger Schwerpunkt aktuell die Finanzierung von Schulungsmaßnahmen für das Personal im Paliativbereich.

Unsere Zusammenarbeit mit der Klinik wird ebenfalls fortgesetzt. Wir hatten die Gelegenheit, „unser“ in die Jahre gekommenes Ultraschallgerät durch ein neuwertiges Gerät im Wert von 19.000 Euro zu ersetzen.



Ein glücklicher Chefarzt beim Empfang des „Päckchens“. Fast größer als er selbst ...:)))

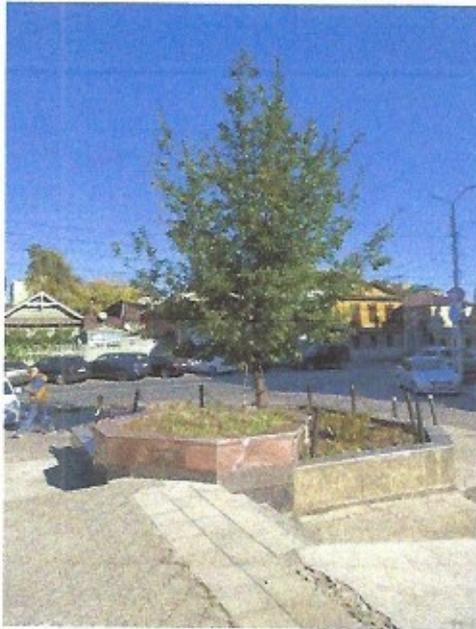


Hierüber und über alles was wir so treiben berichten wir dann auch beim nächsten deutsch-belarussischen Partnerschaftstreffen vom **15.- 19.11. 2024 in Minsk**. Wir sind vor Ort! Am Treffen Interessierte können sich wegen des vorgesehenen Programms an den Vorstand wenden. Zuschüsse zu den Reisekosten sind möglich.

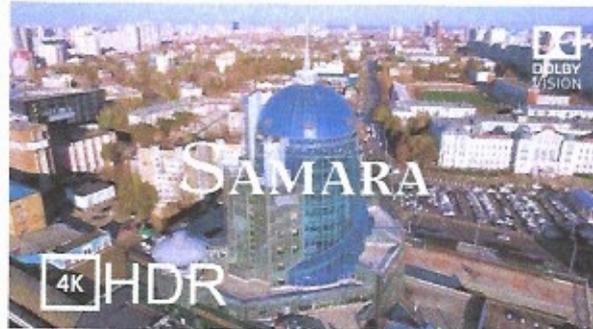
Russland

Schwieriger sind aktuell Kontakte und Reisen nach Samara. Es war mal für den Frühsommer vorgesehen, fiel aber leider der aktuellen politischen Situation zum Opfer. Dennoch hoffen wir, dass sich das in naher Zukunft wieder ändert. Unverändert bestehen aber die Kontakte und unsere tüchtige Dolmetscherin vor Ort hält die offiziellen Kanäle auch wegen unserer Projekte

aufrecht. Die von uns symbolisch gepflanzte Eiche an der Philharmonie in Samara entwickelt sich seit 2016 übrigens prächtig..... Vom kleinen Strauch zum Baum....



Ein kurzer Werbefilm auf YouTube gibt einen Einblick in die Stadt an der Wolga. Partnerstadt von Stuttgart. Schwerpunkt der medizinischen Kooperationen und Projekte unserer WOG.



Vereinsintern

Bitte beachten Sie die Infos zur Verschmelzung der WOG BaWü mit der WOG Schwäbische Alb am 22. 11. 24. Der Vertrag ist der Einladung zur Mitgliederversammlung beigelegt.

Und noch immer suchen wir jemand, die/ der die Kassengeschäfte führt.....Wer mag ? ;)))

Der Hackerangriff auf unsere Homepage ist abgewehrt. Es funktioniert wieder wog-bawue.de ...

Die Berufungsverhandlung vor dem Landgericht Karlsruhe gegen unseren Vorsitzenden Jörg Tauss (Äußerungen auf twitter zur Krim) ist noch nicht terminiert.

Aus gesundheitlichen Gründen konnte unser langjähriger Vorsitzender **Hanspeter Neuner** die WOG Stuttgart nicht länger vertreten und ist nach Greifwald umgezogen. Herzlichen Dank und alles Gute an ihn. Das Vereinguthaben wurde mit Zustimmung des FA Stuttgart an die WOG BaWü überwiesen.

Э.К. Mitglieder WOG ZaWi



**Palliativhilfe fuer die Kinder
Mogilew**

ул.Сурганова, 71, 212010, г.Могилёв
Тел.8 0222 279443, факс 279328, e-Mail: domik@mogilev.by
р.с. BY92AKBB36040253824367000000
в ф-ле 700 МОУ АСБ "Беларусбанк",
BIC AKBBBY21700, УИП 790321211

Mogilew, den 16.04.24

Sehr geehrter Herr Tauss,

Dank Ihrer finanziellen Unterstützung hat am 11.04.24 auf der Basis des Kinderheims der Workshop „Zwischenmenschliche Interaktion, Burnout-Syndrom im Beruf und Präventivmaßnahmen“ stattgefunden. Das Thema ist für alle Mitarbeiter, die mit schwerkranken Kindern zu tun haben, ist wirklich „brennend“, deshalb danken wir Ihnen und dem Vorstand der WOG für die Zustimmung der Organisation und Finanzierung dieses Workshops. Der Workshop besteht aus 4 Trainingsstufen.

Die Moderatoren: eine Psychologin aus dem Kinderhospiz in Minsk und eine Leiterin des medizinischen und sozialen Dienstes im Kinderhospiz/Minsk.

Beide haben eine große Erfahrung im Rahmen dieses Themas, die sie auch im Ausland in den entsprechenden Einrichtungen bekommen haben.

An dem Training haben 19 Mitarbeiter vom Palliativteam teilgenommen, s. das Foto in der Anlage (Krankenschwestern, Psychologen, Logopäden und Pflegerinnen). Die Präventivmaßnahmen gegen Burnout im Beruf ist in unserem Kinderheim sehr aktuell und wichtig geworden. Einige gute Mitarbeiterinnen kündigen aus diesem Grund, aber es ist nicht einfach für die Arbeit mit palliativen Kindern wieder neue erfahrene Mitarbeiter zu finden, deshalb wollen wir das vorhandene erfahrene Personal zu behalten. In diesem Sinne sind solche Workshops mit Training für unser Palliativteam notwendig und gewünscht, weil sie zur Vertrauensbildung unter den Mitarbeitern, zu einer besseren zwischenmenschlichen Interaktion, zu einem besseren psychischen Gesundheitszustand beitragen.

Während des Workshops wurde Diagnostik des Burnout-Syndroms der Mitarbeiter durchgeführt, an den praktischen Beispielen und Übungen wurden eventuelle Ursachen von kompliziertem zwischenmenschlichem Umgang erklärt sowie skizzierte Möglichkeiten für die Verbesserung der Interaktion und der Atmosphäre bei der Arbeit gezeigt, um positive Ergebnisse für die Zufriedenheit der Patienten und Mitarbeiter zu erreichen.

Bestimmt ist nur ein Workshop zu diesem Thema nicht ausreichend. Wir möchten Sie, sehr geehrter Herr Tauss, um Ihre Unterstützung der weiteren 2-3 Workshops bitten. Mit den Referenten wurde eine vorläufige Vereinbarung für Training im Juni 2024 getroffen (im Fall Ihrer Zustimmung) und wir würden Ihnen für Ihre Genehmigung sehr dankbar sein.

Mit freundlichen Grüßen

*Alexandrowitsch Natalja
Chefärztin des Kinderheimes
Palliativteam*